

Einladung zum Kontaktseminar
Leonardo da Vinci Mobilität und Partnerschaften
29 - 31. Oktober 2012 in Bern, Schweiz

Kleine Länder machen grosse Projekte

**Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit (Schweiz),
Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG (Deutschsprachige Gemeinschaft
Belgien),
ANEFORÉ – Agence nationale pour le programme européen d'éducation et de
formation tout au long de la vie (Luxemburg) und
Agentur für Nationale Angelegenheiten (Liechtenstein)**

laden Sie herzlich zum deutsch-französisch-sprachigen Kontaktseminar im Rahmen des Programmes Leonardo da Vinci ein. Dieser dreitägige Anlass bietet Berufsschulen und weiteren Akteuren der Berufsbildung die Möglichkeit, gemeinsam mit Organisationen aus den vier Ländern und weiteren, Leonardo Mobilitäts- und/oder Partnerschaftsprojekte zu entwickeln.

Warum teilnehmen?

Wir ermöglichen den Teilnehmenden:

- Informationsaustausch zwischen den Institutionen
- Erfahrungsaustausch über Mobilitäts- und Partnerschaftsprojekte in Partnerländern und innerhalb der EU
- Vernetzung und Entwicklung von gemeinsamen Projekten
- Professionelle Begleitung und Beratung zur Antragsstellung
- Gegenseitiges Kennenlernen der Berufsbildungssysteme

Was ist ein Mobilitäts-Projekt?

Leonardo da Vinci-Mobilitätsprojekte bieten Berufsschulen und anderen Akteuren der Berufsbildung die Möglichkeit, transnationale Aufenthalte für ihre [Berufsschüler/innen](#), [Absolventen/innen](#) oder ihr [Lehrpersonal](#) zu organisieren. Bei den Aufenthalten handelt es sich entweder um Praktika (Berufsschüler, Absolventen) oder um Weiterbildungen (Lehrpersonal). Durch die gezielte Förderung der Projekte soll die Arbeitsmarktfähigkeit der europäischen Absolventen/innen erhöht und die Attraktivität der europäischen Berufsbildung gesteigert werden.

Was ist ein Partnerschafts-Projekt?

Eine Leonardo da Vinci-Partnerschaft ist eine multilaterale Kooperation zwischen unterschiedlichen Akteuren, die in oder für die Berufsbildung tätig sind. Die Ziele dieser Kooperation können im kleinen Rahmen sehr variieren und beinhalten zum Beispiel die gemeinsame Entwicklung von Instrumenten, Empfehlungen, neuen pädagogischen Konzepten oder auch Internetauftritten.

Ausgangslage

Die Schweiz nimmt seit 2011 am Programm Leonardo da Vinci teil. Die Organisation von Mobilität im Rahmen von Leonardo-Projekten ist daher für die Schweizer Berufsbildung noch ein relativ neues Thema. Das Kontaktseminar gibt Schweizer Berufsschulen die Gelegenheit, von den Vermittlungserfahrungen in Belgien, Luxemburg und Liechtenstein zu profitieren und geeignete Partnerorganisationen zu finden.

Was ist ein Kontaktseminar und wer kann daran teilnehmen?

Herzlich willkommen sind alle Akteure der Berufsbildung und der Berufswelt, wobei wir mit diesem Seminar insbesondere Berufsschulen ansprechen möchten. Neben den Ländern CH, Deutschsprachige Gemeinschaft BE, LU und LI steht das Seminar offen für alle LLP-teilnehmenden Länder. Bitte beachten Sie, dass die Arbeitssprachen Deutsch und Französisch sind.

Alle Teilnehmenden sollten bereits konkrete Vorstellungen zum Leonardo da Vinci-Programm und zu dessen Aktionen IVT, VETPRO und Partnerschaften haben. Erkundigen Sie sich im Zweifelsfalle bei Ihrer Nationalagentur, ob eine Teilnahme für Sie vorteilhaft ist. Die Platzzahl ist auf **maximal 40 Teilnehmer** beschränkt.

Anmeldung

Interessierte können sich online auf <https://www.surveymonkey.com/s/LDVkontaktseminar> für das Kontaktseminar anmelden. Anmeldungen werden bis am **14. September 2012** entgegengenommen. Da die Buchungen und Reservationen aufgrund der online-Anmeldung vorgenommen werden, bitten wir Sie um Verständnis, wenn wir Ihnen für eine allfällige Absage nach dem **14. September 2012** eine Aufwandgebühr verrechnen müssen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung werden wir ein Matching zwischen den Partnern vornehmen, damit Seminarteilnehmende am Seminar aufeinander abgestimmt sind und optimal zusammenarbeiten können.

Teilnahmegebühren

Für die Teilnahme erheben wir eine Pauschalgebühr von 690 Euro. Diese beinhaltet die Unterkunft für zwei Nächte, alle geplanten Mahlzeiten, eine limitierte Anzahl Getränke und kulturelle Aktivitäten während des Aufenthaltes.

Teilnehmende, die vom Ausland anreisen, können bei ihrer Nationalagentur Unterstützung im Rahmen eines **vorbereitenden Besuches (Kontaktseminar)** beantragen. Reichen Sie das Antragsformular für einen vorbereitenden Besuch sobald als möglich bei Ihrer zuständigen Nationalagentur ein, damit Sie rechtzeitig über die Genehmigung informiert werden können. Teilnehmende aus der Schweiz müssen lediglich für ihre Reisekosten aufkommen.

Durchführungsort und Sprache

Das Kontaktseminar wird in Bern (Schweiz) stattfinden. Bern ist seit 1848 die Hauptstadt der Schweiz. Die Berner Altstadt wurde 1983 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Bern gehört zu den zehn Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Eine Stadtbesichtigung ist im Programm inbegriffen.

Die Arbeitsgruppen finden im [Kursaal](#) statt. Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Französisch. Weiterführende Informationen und Sehenswürdigkeiten über Bern finden Sie auf folgender [Internetseite](#). Den Stadtplan finden Sie [hier](#).

Anfahrt

Wir empfehlen allen Teilnehmenden, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Der Tagungsort (Kursaal) befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums und ist daher ab dem Bahnhof mit dem Tram gut erreichbar.

Mit dem Flugzeug:

- ab Flughafen Zürich oder Genf:

Mit dem Zug bis nach Bern (Hauptbahnhof). Vom Hauptbahnhof mit dem Tram Nr. 9 (Richtung *Guisanplatz*) bis zur Haltestelle „Kursaal“.

- ab Flughafen Bern:

Mit dem Bus bis nach Belp. Dort auf die S-Bahn in Richtung Bern, Hauptbahnhof umsteigen. Vom Hauptbahnhof mit dem Tram Nr. 9 (Richtung *Guisanplatz*) bis zur Haltestelle „Kursaal“.

- ab Flughafen Basel:

Mit dem Flughafen-Bus bis nach Basel Bahnhof SBB, dann mit dem Zug bis nach Bern. Vom Hauptbahnhof mit dem Tram Nr. 9 (Richtung *Guisanplatz*) bis zur Haltestelle „Kursaal“.

Mit dem Zug:

- ab Bern Hauptbahnhof: mit Tram Nr. 9 (Richtung *Guisanplatz*) bis zur Haltestelle „Kursaal“.

[Hier](#) finden Sie die **Fahrpläne für die öffentlichen Verkehrsmittel** in der ganzen Schweiz.

Kontakt

ch Stiftung für Eidgenössische Zusammenarbeit (Nationale Agentur Schweiz,
Hauptorganisatorin des Kontaktseminars)

Dornacherstrasse 28A

4901 Solothurn

www.chstiftung.ch / www.ch-go.ch

Kontaktperson: Frau **Rebekka Gex-Fabry** (r.gex-fabry@chstiftung.ch)

+41 (0)32 346 18 72

Nationalagentur deutschsprachige Gemeinschaft Belgien:

Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG

<http://www.aebp.be>

Kontaktperson: Herr **Joseph Ganser** (joseph.ganser@aebp.be)

+32 (0)87 789 624

Nationalagentur Luxembourg:

ANEFORE - Agence Nationale pour le programme européen d'éducation et de formation tout au long de la vie

www.anefore.lu

Kontaktperson: Frau **Christine Pegel** (christine.pegel@anefore.lu)

+352 247 85 276

Nationalagentur Liechtenstein:

Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA)

www.aiba.llv.li

Kontaktperson LLP: Herr **Stefan A. Sohler** (stefan.sohler@aiba.llv.li)

+423 236 72 20)

Kontaktperson Leonardo da Vinci: Frau **Karin M. Meier** (Karin.Meier@aiba.llv.li)

+423 236 72 22

Programm

29. Oktober 2012 (Montag)

17:00 - 19:00 Empfang/Registrierung

19:00 - 20:00 Begrüssung, Vorstellung der NA's & Speeddating

20:00 - 22:00 Buffet und kulturelles Programm

30. Oktober 2012 (Dienstag)

09:00 – 09:10 Dr. Martina Buol, Leiterin ch Agentur

09:10 – 09:45 Impulsreferat – Berufsbildung in der Schweiz

09:45 – 10:00 Leonardo da Vinci Mobilität und Partnerschaften:
Rahmenbedingungen und Teilnahmebedingungen

10:00 – 11:00 Projektbeispiele Mobilität und Partnerschaften

11:00 – 11:20 Pause

11:20 – 13:00 Präsentation der Projektideen durch die Institutionen

13:00 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 16:30 Arbeitsgruppen Mobilität und Partnerschaften

17:00 – 18:00 kulturelles Programm

20:00 – 22:00 Gemeinsames Abendessen

31. Oktober 2012 (Mittwoch)

08:30 – 08:45 Mobilität in der beruflichen Bildung in der Schweiz

08:45 – 09:05 Antragsstellung und Vorbereitende Besuche

09:05 – 12:00 Arbeitsgruppen

12:00 – 13:00 Präsentation der Ergebnisse

13:00 – 13:15 Abschlusswort – Erasmus for All

13:15 Gemeinsames Mittagessen

Die ch Stiftung freut sich sehr, Sie als Gastgeberin empfangen zu dürfen!